

ABWEICHEND

**RÄUMEN AN
DEN**

VORGESTELLT

GEHEIM

ERSEHNT

UNERKANNT

RÄNDERN

GENOMMEN

vor der Architektur

VERBORGEN

GELIEBT

ANGENOMMEN

Die Identität des Stadtrandes von Wien-Aspern ist im Zuge der neuen Stadtentwicklung, die das ehemalige Flugfeld in die Seestadt Aspern transformiert, in radikalem Umbruch begriffen. Welche urban-öffentlichen Räume entstehen hier für die (neuen und eingewohnten) BewohnerInnen, genau an jener Stelle, wo die Ränder zwischen Stadt und Land aufbrechen: in der unspektakulären Grauzone, zwischen Stadt und Land, die sich durch das Wachsen des Stadtrandes kontinuierlich verschiebt?

Barbara Holub konzipiert für "Am Stadtrand" eine Serie von performativen Stadtrandspaziergängen, mit einem jeweils speziellen Script, das verschiedene Bezüge zu Interpretationen von Rändern – auch im weiter gefassten Sinne – und deren Potentiale herstellt. Dafür lädt sie TeilnehmerInnen aus verschiedenen Kontexten ein, spezifische Beiträge bis zu Performances zu gestalten.



"Am Stadtrand" wird gefördert von KÖR Kunst im öffentlichen Raum Wien und unterstützt von der Bezirksvorstehung Donaustadt-Kultur sowie der Aspern AG.

Design: Emilia López

Alltag / Umbruch / Konflikt / Vision

**Platzieren Sie Ihre Sicht von
und für Aspern -
Einladung zur Teilnahme**

Die sich verändernde Identität von Aspern und dem öffentlich-urbanen Raum am Noch-Rand wird weiters thematisiert durch grossformatige Zeichnungen auf Billboards, die verschiedene, auch ungeplante Nutzungen und Aneignungen des öffentlichen Raums anhand von Situationen in Städten wie Los Angeles, Hongkong oder Birmingham untersuchen. Die Billboards werden auf dem Karl-Schrödinger-Platz sowie in der zukünftigen Aspern-Seestadt installiert werden.

Inmitten dieser internationalen Beispiele wird Barbara Holub eine neue Zeichnung von und für Aspern entwickeln. Diese soll das Potential des Zwischenraumes "vor der Architektur" nutzen, um ungeplanten und unplanbaren Wünschen Raum zu geben. Die Wiener Bevölkerung ist eingeladen, Fotos von urbanen Situationen in Wien-Aspern an Barbara Holub zu schicken, die von Lieblingsorten/-nutzungen bis zu Konfliktsituationen den derzeitigen Alltag in Aspern reflektieren - vor dem Umbruch. Aus diesen Fotos wird die Künstlerin eine Zeichnung für ein Billboard in Aspern konzipieren.

**Senden sie Ihre Fotos bitte bis
15.Juli 2010 an:
holub@transparadiso.com**

Zum Abschluss von "Am Stadtrand" erscheint ein Buch in der Art eines "Malbuchs" im Verlag für moderne Kunst Nürnberg. Diese Publikation zeigt die Zeichnungen für die Billboards in Aspern zusammen mit einer Auswahl von Zeichnungen, die Barbara Holub in den letzten Jahren zu verschiedenen (auch ungeplanten) Nutzungen und Aneignungen des urbanen Raums im internationalen Kontext realisierte. Die Zeichnungen werden von Kurztexten, die den jeweiligen sozio-kulturellen und politischen Kontext reflektieren, sowie von einem theoretischen Text begleitet.

Ö1 Kunstradio

Die Stadtrandspaziergänge werden als Hörstück (mit Bruno Pisek) in eine Sendung für Ö1 Kunstradio transformiert. Eine CD dieser Hörspaziergangscollage wird dem Buch beigelegt.

Termine

11.4.2010, 14-17:00

1. Stadtrandspaziergang
(in Kooperation mit dem Az W)
Special Guest: Max Rieder

20.6.2010, 14-17:00

2. Stadtrandspaziergang
mit Gerald Straub
Treffpunkt: 22. Bezirk, Johann-
Kutschera-Gasse/ Schranken
am Eingang zum Info-Kiosk der
Aspern AG

22.6.2010, 14:00

Gespräch mit Elke Krasny und
Barbara Holub zu "Am Stadtrand"
im Rahmen des Festivals der
Bezirke, Karl-Schrödinger-Platz,
22. Bezirk

15.7.2010

Einsendeschluss der Fotos für
die Billboardzeichnung für
Wien-Aspern

19.9.2010, 14-17:00

3. Stadtrandspaziergang

14.11.2010, 23:03

Ö1 Kunstradio in 5.1 Mehrkanalton
<http://kunstradio.at>

17.11.2010, 13-16:00

4. Stadtrandspaziergang im
Rahmen der Vienna Art Week
und Buchpräsentation

Weitere Informationen:
www.koer.or.at